

# Wenn es unterm Lada rumpelt...

... sind meist die Stoßdämpfer hin.

1. Schaut was kaputt ist, tritt Öl aus dem Dämpfer aus, oder federt er nicht mehr richtig zurück, d.h. Er schwingt nach oder so, dann ist ein neuer Dämpfer fällig. Am besten man tauscht gleich beide Seiten aus.
2. Schaut nach welche Teile ihr braucht, Dämpfer ist nicht gleich Dämpfer, auch wenn der Teileonkel das behauptet. Es können in ein und dem selben Modell verschiedene verbaut sein. Laut Lada gibt es Standarddämpfer und spezielle. Zu erkennen sind sie an der Federaufnahme unten. Beim Standard ist sie nach unten gefalzt, beim speziellen nach oben. Auch die Federn haben beim Standarddämpfer einen größeren Durchmesser und sind konisch. Nummer vom Originalteil (klebt drauf) aufschreiben!
3. Besorgt euch alle und ich meine alle Schrauben neu. Dazu zählen: Drei Schrauben um den Dämpfer am Dom zu befestigen, zwei Bolzen mit Mutter für die Befestigung an der Nabe und eine Mutter für die Spurstangen. Mein Tipp: Gleich neue Spurstangenköpfe verbauen, denn die Schrauben und Muttern verknaddeln so leicht, dass man sich leichter tut einfach alles zu ersetzen. Ein Schaden ist das bestimmt nicht.
4. Werkzeug: Wagenheber (Hydraulisch), Unterstellböcke, Federspanner, Ratschenkasten, ggf. Druckluftschrauber, Handwerkzeug.

**Und so geht's:**

a) Auto vorn aufbocken und Räder abmontieren



b) Bremsschlauch vom Federbein lösen und die beiden Bolzen die Federbein und Nabe verbinden abschrauben. Dabei hilft ein Wagenheber oder eine dritte Hand, die das Rad ein wenig anhebt. Splint unterm Querlenker entfernen und Mutter vorsichtig abdrehen. Querlenker mit Abzieher oder mit leichten Hammerschlägen, nicht auf die Schraube!!! auskoppeln.



Hier waren die Bolzen drin, an denen das Federbein befestigt wird. Diese Bolzen mit dem Schlagschrauber lösen und die Nabe auf und ab bewegen. Dann lassen sich die Schrauben rausklopfen. Wird die Nabe nach außen gezogen lässt sich das Federbein leicht herausnehmen.



Hier hängt der Stabi dran. Die Mutter unten lösen und dann Mittels einem Hämmerchen (nicht auf die Schraube nach oben lösen. Die Mutter neu kaufen, weil sie sich leicht verformt.

c) Motorhaube auf und mit sw13 die drei Muttern am Dom entfernen. Jetzt kann das Federbein herausgenommen werden. Ein wenig hin und her bewegen dann sollte es leicht gehen.

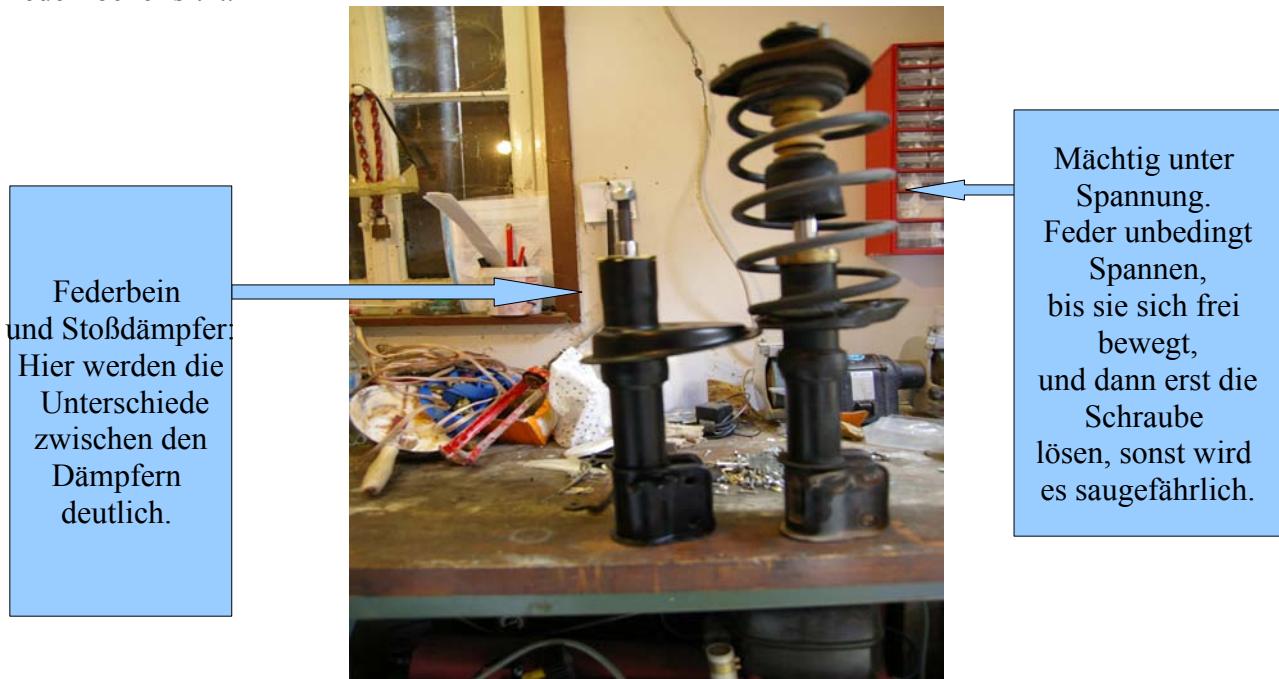
d) Schaut Euch das Federbein genau an, vergleicht, ob ihr den richtigen Dämpfer habt.



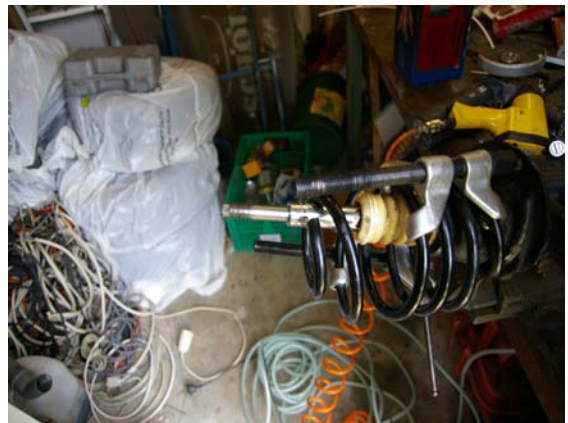
Hier oben hängt der Dämpfer drin. Die drei Schrauben sind zu lösen, dann geht das Federbein raus. Von unten Unbedingt Hohlraum reinsprühen, hier ist das blanke Blech.



e) Jetzt kommen die Federspanner zum Einsatz. Dazu das komplette Bein in den Schraubstock spannen, Federspanner ansetzen und Stück für Stück zudrehen. Immer schön gleichmäßig bis die Feder locker sitzt.



f) Mit Schlagschauber oder 2 Ringschlüsseln jetzt die Sicherungsmutter oben los drehen. Den kleineren Schlüssel braucht ihr zum Kontern der Dämpferstange. Hier muss man Aufpassen und am besten die ganzen Metallplatten und Dämpfungsunterlagen am Stück abnehmen und beiseite legen, dann muss man nachher nicht rätseln wie alles wieder zusammen gehört.



Federspanner sind dran. Jetzt kann die Sicherungsmutter mit dem Schlagschrauber gelöst werden. Wer nur ne Rätsche hat, muss die Dämpferstange mit einer passenden Nuss gegen das Durchdrehen sichern. Das Lager am besten komplett Abnehmen, dann gehen keine Teile Verloren.

Hier nochmal die Unterschieden der Dämpfer. Links 1119, Rechts Universal.



Hier ist das Öl schon fast  
Komplett ausgetreten, weg  
Mit dem alten Teil

g)Jetzt könnt ihr die Feder abnehmen und den alten Dämpfer entsorgen.

### **Zusammenbau:**

Alles wieder retour. Neues Federbein einspannen, an der Stange drehen und sie herausziehen. Feder aufstecken, dabei darauf achten, dass sie in der Führung sitzt.

Unterlegscheiben und Unterlagen wieder komplett aufstecken, NEUE Mutter aufschrauben und festziehen. Federspanner dran lassen!!!

### **Einbau ins Auto:**

Nun seid ihr soweit und könnt den „neuen“ Stoßdämpfer einbauen. Zuvor empfiehlt es sich die Innenseite des Kotflügels, dort wo sonst der Dämpfer sitzt mit Unterbodenschutz oder Hohlraum einzusprühen, hier ist blankes Blech!

Dazu steckt ihr in ins Radhaus und schraubt ihn oben fest.

Dann ist die Nabe dran, neue Schrauben habt ihr euch bereit gelegt. Mit dem Fuß drückt ihr die Radaufhängung nach unten bis die Bohrungen passen und die Bolzen leicht reinflutschen. Jetzt könnt ihr den Querlenker einfädeln. AUF NEUE MUTTER ACHTEN ODER NEUEN QUERLENKERKOPF BENUTZEN!!

Die Schrauben werden mit dem Kopf in Fahrtrichtung gesteckt (Unterlegscheiben nicht vergessen) und dann mit selbstsichernden Muttern verschraubt. Jetzt den Querlenker verschrauben.

VORSICHT: Wenn Mutter oder Schraube einmal falsch angesetzt sind, sind sie kaputt und müssen ersetzt werden, das geht sehr schnell. Am besten mal legt sich Ersatz zu!!  
Jetzt kann der Bremsschlauch wieder eingehängt und alle Schrauben auf festen Sitz überprüft werden.  
Rad Montieren und bei der Probefahrt auf den Geradeauslauf achten, ggf. Muss die Spur eingestellt werden.